

Inhalt

<i>Vorwort</i>	7
<i>Gesellschaftliche Rahmenbedingungen als Auftrag, sie zu ändern</i>	9
Lebens- und Todesstrukturen in der heutigen Gesellschaft	10
Helfen wollen – eine frag-würdige Berufung	12
Wie ideal sind unsere Ideale?	14
Abgeschlossene Bildung oder lebenslanges Lernen?	16
Das Mißverhältnis von Fachwissen und Persönlichkeitsbildung	18
Ist Kompetenz neu zu definieren?	21
Moralische Bonität in einer pluralistischen Gesellschaft	24
Das „System“ durchschauen	26
Vernetzt denken – individuell handeln	28
<i>Grundlegung eines Neuaufbruches</i>	33
Das Mensch-Maschine-System	33
Interdisziplinäre Zusammenarbeit	36
Wer koordiniert die Spezialisten?	39
Komplexität – Kreativität – Mobilität	40
Macht und Dienst	42
Kritische Reflexion des Handelns	46
Die Kunst der Motivation	48
Korrekturen ohne Feindbilder	51

<i>Die vielen kleinen Schritte für eine große Veränderung</i>	54
Helfen als Kunst der Künste	54
Wo bin ich geborgen?	58
Geglückte Beziehungen als „Energiequellen“	60
Ich-Stärkung für Du-Orientierung	63
Abstand und Nähe	66
Mit-leidens-druck	70
Sinn(losigkeits)erfahrungen	73
Leben mit Grenzen	77
Umgang mit Schuld(gefühlen)	82
Problem Zeit	84
Gezielte Verteilung der vorhandenen Kräfte	88
Erfolg und Anerkennung	91
Wer heilt die Verwundungen der Helfenden?	95
Öffentlichkeitsarbeit	97
Nicht nur (an)klagen – auch danken	99
<i>Nachwort</i>	102
Mut zum Träumen schenkt Kraft zum Handeln	102